

23.03.2016

Vertraulich!
Inhalt nur für Ratsmitglieder bestimmt!

Niederschrift

**über die 55. (822.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Mittwoch, den
23. März 2016, 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzende Birgit Kolb-Binder
Stv. Bürgermeister Dirk Bohlen
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Willy Bollenberg
Ratsherr Johann Bünting
Ratsherr Gert Kämper
Ratsfrau Vanessa Schmidt
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Sigurd Uecker

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Rainer Adelmund

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Protokollführerin Katja Heimes

Tourismusmanager Hinrik Dollmann

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzende Kolb-Binder eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

1. Stv. Bürgermeister Bohlen beantragt den Tagesordnungspunkt

Zu Punkt 20: Lübbe-Janssen-Pad Straßenendausbau (s. Vorlage Nr. VO16-079)

wegen weiteren Informationsbedarfs der Mehrheitsgruppe von der Tagesordnung abzusetzen. Gleichzeitig schlägt er vor, die Angelegenheit an den Verwaltungsausschuss zu delegieren und nach Vorlage der Informationen den Beschluss im Umlaufverfahren zu fassen.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen den Tagesordnungspunkt

Zu Punkt 20: Lübbe-Janssen-Pad Straßenendausbau (s. Vorlage Nr. VO16-079)

von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen den Tagesordnungspunkt

Zu Punkt 20: Lübbe-Janssen-Pad Straßenendausbau
(s. Vorlage Nr. VO16-079)

an den Verwaltungsausschuss zu delegieren und nach Vorlage der Informationen einen Beschluss im Umlaufverfahren zu fassen.

Ratsherr Uecker stellt die Frage, ob nicht ein Beschluss durch den Rat erfolgen müsse.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass, wenn der Rat den Punkt an den Verwaltungsausschuss delegiere, dort der Beschluss gefasst werden könne.

2. Ratsherr Kämper bringt vor, dass er auf der Tagesordnung den Antrag der Bremischen Evangelischen Kirche auf Herstellung von zwei Gehwegzufahrten vermisste.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass auf der Vorlage noch der Verwaltungsausschuss und Rat aufgeführt seien. Es sei aber nicht üblich, dass der Rat hier entscheide. Das Verfahren sei im Bauausschuss ausführlich besprochen worden. Es handle sich hier um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, daher sei der Punkt nicht auf der Tagesordnung.

Ratsherr Kämper äußert, dass die Bremische evangelische Kirche Vergünstigungen erhalte, da seines Erachtens hier Bauteppiche zusammengelegt wurden. Dies seien Grundzüge der Planung. Eine Änderung des Bebauungsplanes sei jedoch nicht erfolgt. Er möchte, dass die Angelegenheit im Verwaltungsausschuss und Rat diskutiert werde. Der Antrag der Bremischen Evangelischen Kirche (Haus Meedland) sei zur Beratung im Rat auch für die Öffentlichkeit interessant gewesen.

Die Frage von Ratsvorsitzender Kolb-Binder, ob Ratsherr Kämper einen Antrag formulieren wolle, verneint dieser.

Stv. Bürgermeister Janssen äußert, dass er bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses auf das Fehlen des Punktes hingewiesen habe. Er habe dort die Antwort vom Bürgermeister erhalten, dass es sich um ein Versehen handelt. Er wünsche, dass der Punkt im Rat beraten werde. Bei der Maßnahme würde in den öffentlichen Verkehr eingegriffen.

Stv. Bürgermeister Bohlen wendet ein, dass der Tagesordnungspunkt ausführlich und im Rahmen der Öffentlichkeit in der Sitzung des Bauausschusses erörtert wurde.

Ratsherr Kämper weist darauf hin, dass der Bauausschuss lediglich ein beratender Ausschuss sei. Beschlüsse würden im Verwaltungsausschuss und im Rat gefasst.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 54. (821.) ordentliche Sitzung des Rates am 10. Februar 2016

Die Niederschrift über die 54. (821.) ordentliche Sitzung des Rates am 10. Februar 2016 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 54. (821.) ordentliche Sitzung des Rates am 10. Februar 2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Entfällt!

Zu Punkt 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Entfällt!

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 8: Bauantrag Harro Schreiber, An den Bauhöfen
Umbau und Umnutzung einer gewerblichen Lagerhalle in eine Mehrzweckhalle für verschiedene Veranstaltungen sowie ihre Teilaufstockung für Wohnungen, An den Bauhöfen 1
(s. Vorlage Nr. VO16-040)**

Der Rat beschließt einstimmig den Bauantrag „Umbau und Umnutzung einer gewerblichen Lagerhalle in eine Mehrzweckhalle für verschiedene Veranstaltungen sowie ihre Teilaufstockung für Wohnungen, An den Bauhöfen 1“, zuzustimmen und die ausnahmsweise zulässigen Anlagen zu befürworten.

**Zu Punkt 9: Bauantrag Kurverwaltung Langeoog
Neu- und Wiederaufbau in Teilbereichen der WC-Anlage „Gerk-sin-Spoor“
(s. Vorlage Nr. VO16-043)**

Der Rat beschließt einstimmig dem Bauantrag der Kurverwaltung Langeoog auf Neu- und Wiederaufbau in Teilbereichen der WC-Anlage „Gerk-sin-Spoor“ zuzustimmen.

Über die Ausführung der Dachform evtl. auch mit einer Solaranlage wird der Rat zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Ausschreibung beraten.

**Zu Punkt 10: Bauantrag Kurverwaltung Langeoog
Neu- und Wiederaufbau in Teilbereichen der WC-Anlage „Westerpad“
(s. Vorlage Nr. VO16-044)**

Der Rat beschließt einstimmig dem Bauantrag der Kurverwaltung Langeoog auf Neu- und Wiederaufbau in Teilbereichen der WC-Anlage „Westerpad“ zuzustimmen.

Über die Ausführung der Dachform evtl. auch mit einer Solaranlage wird der Rat zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Ausschreibung beraten.

Ratsherr Bunting nimmt aufgrund des Mitwirkungsverbotes entsprechend § 41 NKomVG an der folgenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil und nimmt im Publikum Platz.

**Zu Punkt 11: Antrag Johann Bunting, Meedenweg 10, 26465 Langeoog
Antrag auf Erstellung einer Zuwegung zum Hausgrundstück
Meedenweg 10
(s. Vorlage Nr. VO16-048)**

Ratsherr Uecker stellt die Frage, ob hier nicht zwei Beschlüsse in einem gefasst werden und aus rechtlichen Gründen eine Trennung der Beschlüsse erfolgen sollte.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Beschlüsse verbunden werden können.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt die Ausführungen, dass eine Verbindung der Beschlüsse rechtlich kein Problem wäre, wenn der Rat in beiden Punkten einmütig entscheide.

Der Rat beschließt einstimmig dem Antrag auf Erstellung einer Zuwegung mit Brücke zum Hausgrundstück „Meedenweg 10“ zuzustimmen und den im Bebauungsplan ausnahmsweise zulässigen „nicht störenden Gewerbebetrieb“ zu befürworten.

Ratsherr Bunting nimmt an der Sitzung wieder teil.

**Zu Punkt 12: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Golfübungsplatz, Fahrradabstellanlage und Gerätehaus“ nebst Begründung und Umweltbericht
hier: Abwägungsvorschlag zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und Beteiligung der TÖB gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
(s. Vorlage Nr. VO16-049)**

Der Rat beschließt einstimmig den zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Golfübungsplatz, Fahrradabstellplatz und Gerätehaus“ vorgelegten Abwägungsvorschlägen und den hieraus resultierenden Änderungen der Begründung sowie dem Umweltbericht zuzustimmen und die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Zu Punkt 13: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
Bebauungsplan P „Golfübungsplatz und Gerätehaus auf dem Golfplatz“ nebst Begründung und Umweltbericht
hier: Abwägungsvorschlag zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und Beteiligung der TÖB gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
(s. Vorlage Nr. VO16-050)**

Der Rat beschließt einstimmig den zum Bebauungsplan P „Golfübungsplatz und Gerätehaus auf dem Golfplatz“ vorgelegten Abwägungsvorschlägen mit dem geänderten Planentwurf und den hieraus resultierenden Änderungen der Begründung sowie dem Umweltbericht zuzustimmen und die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Zu Punkt 14: Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

hier: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Moi Utkiek“, Kavalierpad 10 (s. Vorlage Nr. VO16-053)

Ratsvorsitzende Kolb-Binder erläutert, dass sie in Verhandlungen mit den Investoren stehe und daher aufgrund des Mitwirkungsverbotens entsprechend § 41 NKomVG an der folgenden Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen werde.

Ihre Frage an Ratsherrn Uecker, ob dieser solange den Ratsvorsitz übernehme, verneint Ratsherr Uecker.

Der Rat stimmt einmütig zu, dass Stv. Bürgermeister Bohlen den Vorsitz übernimmt.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder nimmt im Publikum Platz.

Ratsherr Kämper erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Durchführungsvertrages.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass der Durchführungsvertrag im Entwurf vorliege. Jetzt gehe es um den Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes. Er erläutert den Entwurf und weist darauf hin, dass der Aufstellungsbeschluss gefasst müsse. Bürgermeister Garrels erläutert die Bauzeichnung und textlichen Festsetzungen. Inhaltlich habe es keine Veränderungen zum Interessenbekundungsverfahren gegeben. Der Bauteppich auf dem Grundstück wurde begradigt. Der Aufstellungsentwurf müsse so erfolgen, dass im Anschluss der Bau innerhalb der Grenzen und Festsetzungen erfolge. Bürgermeister Garrels weist darauf hin, dass der Vorhabenbezogene Bebauungsplan jetzt nicht mehr „Kavalierpad 10“, sondern „Moi Utkiek“ titulierte sei.

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Moi Utkiek“ gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB einzuleiten, dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Moi Utkiek“ mit Begründung zuzustimmen und die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie parallel die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder übernimmt den Vorsitz wieder.

Zu Punkt 15: Anschaffung von 150 Strandkörben für die Saison 2016 (s. Vorlage Nr. VO16-059)

Der Rat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe zur Lieferung von 150 Strandkörben an die Firma Eggers für die Saison 2016 zum Preis von netto € 68.573,20.

Zu Punkt 16: Auftragsvergabe „Strandsicherheitsdienst 2016 – 2018“ (s. Vorlage Nr. VO16-060)

Der Rat beschließt einstimmig den Auftrag für den Strandsicherheitsdienst in den Jahren 2016 – 2018, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wittmund, zum Gesamtpreis von € 46.069,66 brutto an die Firma SG Sicherheitsdienst, WHV, zu vergeben.

**Zu Punkt 17: Vergabe von Sanierungsmaßnahmen Verfahrenstechnik Erlebnisbad
hier: Modernisierung Trinkwassererwärmung, Seewasserpumpen,
Druckerhöhungsanlage
(s. Vorlage Nr. VO16-061)**

Der Rat beschließt einstimmig die Vergabe der drei Sanierungsmaßnahmen zur Verfahrenstechnik im Erlebnisbad, die Modernisierung der Trinkwassererwärmung, der Seewasserpumpen und der Druckerhöhungsanlage, vorbehaltlich der Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt zum Nettopreis von € 83.636,34, zzgl. 19 % MwSt. = 15.890,90 – insgesamt brutto € 99.527,24, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Johann Christoffers GmbH & Co. KG, Delmenhorst.

**Zu Punkt 18: Mehrfamilienhaus mit 4 WE und Nebengebäuden am Melksett
Vergabebericht / Vergabevorschlag
Gewerk Fliesenarbeiten
(s. Vorlage Nr. VO16-068)**

Der Rat beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wittmund, die Auftragsvergabe für die Fliesenarbeiten an die Firma Fuß GmbH aus Uplengen-Remels zum Preis von brutto € 34.495,86.

**Zu Punkt 19: Änderung der Gebührenordnung für die Kindertagesstätte „Wichtelnüst“
(s. Vorlage Nr. VO16-071)**

Bürgermeister Garrels erläutert, dass es hier nicht um die Erhöhung von Gebühren gehe, sondern um die Verlängerung der Öffnungszeiten für die ein Gebührenanteil berechnet werde.

Der Rat beschließt einstimmig die 5. Änderung der Gebührenordnung der Inselgemeinde Langeoog vom 08. Juli 1993 über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kindergartens in der vorgelegten Form.

**Zu Punkt 20: Lübbe-Janssen-Pad Straßenausbau
(s. Vorlage Nr. VO16-079)**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 21: Nachtrags-Bauantrag Kurverwaltung Langeoog
Neubau von einem weiteren Rettungsturm am Strand von Langeoog
(s. Vorlage Nr. 16-082)**

Der Rat beschließt einstimmig dem Vorhaben zuzustimmen und die Erteilung einer Baugenehmigung befristet vom 15.04. bis 15.09. eines jeden Jahres zu befürworten.

**Zu Punkt 22: Nachbenennung des Ratsmitgliedes Dirk Bohlen als Beisitzer im Vorstand der Bürgerhilfe Langeoog e.V.
(s. Vorlage Nr. VO16-083)**

Der Rat benennt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den Ratsherrn Dirk Bohlen bis Ende der jetzigen Wahlperiode Ende Oktober 2016 zum Beisitzer im Vorstand der Bürgerhilfe Langeoog e.V.

Zu Punkt 23: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeister Garrels berichtet, dass die Reederei Damwerth mitgeteilt habe, zum 01. Mai 2016 einen Linienbetrieb aufnehmen zu wollen.

Zu Punkt 24: Anträge und Anfragen

- a) Ratsherr Kämper verweist auf den Ratsbeschluss bezüglich des Antrages der Eheleute Otten auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Die Verwaltung sollte hierzu eine Stellungnahme an den Landkreis Wittmund schicken. Er fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Stellungnahme seitens der Gemeinde erfolgt sei. Ein Auszug aus der Ratssitzung am 10.02.2016 wurde ebenfalls beigefügt. Bisher sei keine Rückmeldung durch den Landkreis erfolgt.

Ratsherr Kämper bittet Bürgermeister Garrels in der Angelegenheit beim Landkreis nochmals nachzufragen.

- b) Ratsherr Bollenberg fragt nach dem Stand bezüglich der Entschuldungshilfe durch das Land. Seitens der Kommune seien die Steuern erhöht und ein Fremdenverkehrsbeitrag eingeführt worden. Sollte die Hilfe durch das Land nicht erfolgen, sollte darüber nachgedacht werden die Steuern wieder zu senken und den Fremdenverkehrsbeitrag abzuschaffen.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass am 12. April 2016 ein Gesprächstermin bei der Kommunalaufsicht in Hannover anstehe, um die Situation zu bewerten. Die entsprechenden Daten werden der Kommunalaufsicht zugesandt. Er erwarte dort eine klare Aussage, ob die durchgeführten Maßnahmen den Forderungen des Landes entsprechen und welche Leistungen das Land nun bringe. Sollte eine Ablehnung erfolgen, werde er dies öffentlich bewerten. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde trotzdem einen ausgeglichenen Haushalt aufweisen und diesen selbst bewerkstelligen müsse. Bürgermeister Garrels erklärt weiter, dass die Eröffnungsbilanz eingereicht und derzeit von der Firma Intecon geprüft würde.

Ratsherr Bollenberg äußert, dass die Erhöhungen der Steuern dem Rat nicht leicht gefallen seien. Wenn das Land nicht zu seinem Wort stehe, müsse man dort entsprechend auftreten und verdeutlichen, dass Langeoog für das Land keine unbedeutende Kommune sei.

Stv. Bürgermeister Bohlen verweist auf ein Treffen der Landtagsfraktion der Grünen in Hannover und der dort angebotenen Hilfestellung bei den Gesprächen. Der Bürgermeister sollte dies Angebot annehmen. Er teilt mit, dass er an dem Gespräch mit der Kommunalaufsicht in Hannover teilnehmen wolle.

Ratsherr Bollenberg verweist darauf, dass sein Antrag, nochmals über die Prozentsätze des Fremdenverkehrsbeitrages zu sprechen, noch ausstehe.

Ratsherr Uecker bringt vor, dass der jetzige Haushalt seines Erachtens auf dem Prinzip Hoffnung aufgebaut sei. Das Land wolle die Zahlung der Bedarfszuweisung längst getätigt haben. Er selber glaube nicht mehr an die Zahlung. Somit würden für den Haushalt 3 Mio. Euro fehlen. Wenn das Geld gar nicht oder nur zum Teil fließe, müssten weitere Überlegungen angestellt werden. Der Bürger dürfe nicht weiter belastet werden. Dem Land müsse verdeutlicht werden, welche Leistungen die Kommune für die Tourismus-Infrastruktur erbringe. Seiner Meinung nach, ziehe sich das Land aus der Verantwortung.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass man mit gesundem Selbstbewusstsein nach Hannover fahre. Erst danach komme eine politische Unterstützung in Frage. Seitens der Verwaltung würden der Allgemeine Vertreter, die Kämmerin und die Finanzleiterin der Schifffahrt und der Kurverwaltung an dem Gespräch teilnehmen. Außerdem fahre Herr Fähnders von der Kommunalaufsicht mit. Er halte es für unglücklich, wenn jetzt politische Parteien an dem Gespräch teilnehmen. Zunächst sollten nur Vertreter der Verwaltung nach Hannover fahren. Bürgermeister Garrels verweist auf die Beispiele Wangerooge und Juist, die die Bedarfszuweisungen ohne vergleichbare Aufwendungen erhalten haben.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf das Entschuldungsverfahren mit dem Land. Jeglicher Verkauf sei nicht leicht gefallen. Der Vertrag habe Gültigkeit und er sehe das Land ganz klar in der Pflicht zur Zahlung der Bedarfszuweisung.

- c) Ratsherr Sommer möchte wissen, ob die Technik im Freizeit- und Erlebnisbad funktioniert.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass er heute vor Ort gewesen sei und im Bad alles gut laufe. Die Technik sei installiert und würde teilweise noch eingestellt. Durch die neue Seewasserleitung habe das ankommende Seewasser bereits eine sehr hohe Qualität. Bürgermeister Garrels erläutert die Seewasserpumpen im Bad. Die Becken wurden zunächst mit Süßwasser befüllt und werden nun nach und nach mit Seewasser angefüllt. Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die meisten ausführenden Firmen sehr großen Einsatz gezeigt hätten und spricht dafür seinen Dank aus. Bürgermeister Garrels gibt zur Kenntnis, dass das Wellenbecken nach den Osterferien bis Pfingsten noch einmal geschlossen werde, um die Arbeiten an der Decke fertigstellen zu können. Die Wärmerückgewinnung aus dem Schlammwasser sei noch nicht umgesetzt, da man hier noch auf eventuelle Zuschüsse für die Maßnahme warte.

- d) Ratsherr Bollenberg fragt nach, ob es richtig sei, dass Herr Zimmermann die Verwaltung verlasse.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass Herr Zimmermann Anfang Mai die Inselgemeinde verlasse.

Auf die Frage von Ratsherrn Bollenberg nach der weiteren Verfahrensweise und einer Beteiligung des Rates, erklärt Allgemeiner Vertreter Heimes, dass Personalangelegenheiten nicht öffentlich diskutiert würden. Es habe eine Information im Verwaltungsausschuss stattgefunden. Über die weitere Vorgehensweise werde der Rat informiert.

- e) Ratsherr Bollenberg bittet die Verwaltung die Vor- und Nachteile für einen Verkauf der Kläranlage darzustellen.
- f) Ratsherr Bollenberg bittet zu klären, warum bei den Abgrenzungen im Badebereich am Strand keine Taue mehr zwischen den Pfählen gespannt würden. Ältere Insulaner hätten ihn angesprochen, da sie ohne diese Taue nicht mehr ins Wasser gehen könnten.
- g) Ratsherr Bollenberg bringt vor, dass die Verwaltung seiner Meinung nach viele Entscheidungen ohne Absprache mit dem Rat treffe. Als Beispiel verweist er auf den Zaunrückbau beim Museumsrettungsboot. Außerdem herrsche auf Langeoog zurzeit ein Bauboom. Es seien zu viele Fahrzeuge auf der Insel und die Situation würde entgleiten. Der Inselcharakter müsse geschützt werden.

Stv. Bürgermeister Janssen stimmt den Ausführungen von Ratsherrn Bollenberg zu. Seiner Meinung nach seien die Fahrzeuge zum Teil nicht genehmigt.

Bürgermeister Garrels legt dar, dass zur Zeit sehr viele Baustellen vorhanden seien. Die Baumaßnahmen seien aber alle in den Gremien beraten und genehmigt worden. Die aktuelle Wirtschaftslage ließe sehr viele Investitionen zu. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde selber zurzeit ihre Infrastruktur umbau. Das Ordnungsamt habe den Auftrag bei den Baustellen auf die ordnungsgemäße Durchführung zu achten. Außerdem erfolge für die Fahrzeuge eine Gewichtskontrolle.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass die Baufahrzeuge nur zur Nutzung auf den Baustellen genehmigt seien. Häufig würde aber auch in den normalen Straßenverkehr eingegriffen. Für Langeoog gehe damit die Autofreiheit verloren.

Stv. Bürgermeister Bohlen äußert, dass im hohen Maße gegen geltendes Recht verstoßen würde. Das Ordnungsamt greife seiner Meinung nach zu wenig ein.

Ratsherr Sommer äußert, dass das Ordnungsamt nicht in den fahrenden Verkehr eingreifen dürfe. Hier sei die Polizei zuständig.

Ratsherr Uecker bemerkt, dass es immer Bautätigkeiten auf Langeoog gegeben habe. Die Bauvorhaben würden lediglich immer größer, was auch den Einsatz von größeren Maschinen zur Folge habe. Verstöße sollten umgehend angezeigt werden.

Stv. Bürgermeister Janssen weist auf frühere Großbaustellen hin. Die Umsetzung habe hier auch ohne Einsatz von Großgeräten funktioniert.

Die Frage von Ratsfrau Schmidt, ob auch ein Samstag als Werktag für Bautätigkeiten gelte, wird von Bürgermeister Garrels bejaht. Auf ihre Frage, für was die Lärm-schutzverordnung gelte, beantwortet Allgemeiner Vertreter Heimes, dass jede Maschine dazu zähle.

- h) Ratsherr Uecker stellt den Antrag in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses über den Winterfahrplan zu beraten.
- i) Ratsherr Bollenberg fragt nach, ob es Probleme mit der Frachtabwicklung auf dem Flughafenvorfeld gebe.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es eine Benutzungsordnung gebe. Ein Frachtumschlag sei auf dem Gelände nicht erlaubt. Die Ware müsse sofort vom Flugfeld entfernt werden.

- j) Ratsherr Bollenberg bittet im Betriebsausschuss das Thema „Transport von älteren und behinderten Menschen auf Langeoog“ zu diskutieren und eine Regelung zu finden.

Zu Punkt 25: Einwohnerfragestunde

Addi Fischer, Langeoog

Frau Fischer stellt die Frage, welche Vergünstigungen die Bremische Evangelische Kirche angeblich bekommen habe.

Bürgermeister Garrels verweist die Frage an Ratsherrn Kämper. Bürgermeister Garrels erklärt, dass zwar die Baugrenzen geringfügig verändert wurden, er aber keinen Wettbewerbsvorteil oder Vergünstigungen sehe.

Ratsherr Kämper ergänzt die Ausführungen, dass Bauteppiche zusammengelegt wurden. Er fragt, ob die Zustimmung dafür vom Landkreis gekommen sei, da seiner Meinung nach eine Zustimmung des Rates nicht erteilt wurde. Für Langeooger würde ein Bauteppich nicht verschoben.

Andreas Moselage, Langeoog

Herr Moselage verweist auf die Ausschreibung und Vergabe für die Toilettenanlagen im Hauptbad und fragt nach, warum dort die Gemeinde Betreiber sei.

Ratsvorsitzende Kolb-Binder stellt richtig, dass es sich bei den heutigen Vergaben um die Toilettenanlagen am „Gerk-sin-Spoor“ und am „Westerpad“ gehandelt habe.

Bürgermeister Garrels führt aus, dass das Hauptbad im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens vergeben wurde. Das Konzept sei hier vorgestellt worden. Es würden sechs Unisex-Toiletten, eine barrierefreie Toilette, sowie verschiedene Geschäfte entstehen. Die Gemeinde sei mit den Käufern zurzeit in Vertragsverhandlungen. Gleichzeitig würden die Verträge mit dem Land verhandelt. Solange die Verhandlungen nicht abgeschlossen seien und der Besitzer gewechselt habe, würde keine Baugenehmigung ausgestellt. Die Kurverwaltung habe daher die jetzigen Toiletten vorerst wieder in Betrieb genommen. Bürgermeister Garrels erläutert die Sanierung der Toilettenanlagen der Kurverwaltung.

Robin Kuper, Langeoog

Herr Kuper bittet ihm die Flugplatzbenutzungsordnung auszuhändigen.

Bürgermeister Garrels wird ihm eine Ausfertigung zuschicken.

Robin Kuper, Langeoog

Herr Kuper verweist auf willkürliche Öffnungszeiten des Flugplatzes und angebliche Unpünktlichkeit des Flugleiters.

Bürgermeister Garrels weist eine Beantwortung der Frage zurück. Es gebe keine willkürlichen Öffnungszeiten.

Robin Kuper, Langeoog

Herr Kuper teilt mit, dass der Luftsportverein im letzten Jahr zwei Bänke für den Außenbereich des Flugplatzes gespendet habe. Derzeit benutze die Schifffahrt die Bänke als Innenbestuhlung. Er fragt nach, wann die Bänke wieder rausgestellt werden.

Bürgermeister Garrels wird die Angelegenheit klären.

Mark Mikoteit, Langeoog

Herr Mikoteit bringt vor, dass er den Eindruck habe, dass im Rat Beschlüsse gefasst würden, wo die Vorhaben dazu aber bereits abgeschlossen seien. Als Beispiel verweist er auf den Antrag der Zuwegung zum Grundstück Meedenweg 10.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass es sich bei der Brücke zum Grundstück um einen Ersatz für die abgängige Zuwegung handelt.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass es sich teilweise um Reparaturen handelt.

Andreas Moselage, Langeoog

Herr Moselage stellt die Frage, ob die Bautätigkeiten im Vorfeld nicht anders hätten koordiniert werden können.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass keine Aussetzung oder Untersagung von Bautätigkeiten möglich sei. Der Zeitrahmen für Bautätigkeiten werde immer enger. Zurzeit würden viele Großprojekte durchgeführt. Es gäbe immer Konfliktsituationen.

Zu Punkt 26: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 21.33 Uhr

Katja Heimes
Protokollführerin

Uwe Garrels
Bürgermeister

Birgit Kolb-Binder
Ratsvorsitzende